



Bürgergemeinden und Waldeigentümer
Verband Kanton Solothurn **BWSO**

Solothurn, 1. September 2013

Merkblatt (1. Entwurf)

Öffentliches Beschaffungswesen (Submissionsrecht)

BWSO - Merkblatt Submissionsrecht v1 / 10.09.2013 / LB

Welche **Auftraggeber** unterstehen dem Submissionsrecht? (§ 1 SubG)

- a) die **kantonale Verwaltung** und die selbständigen Anstalten des kantonalen Rechts;
- b) die **Gemeinden** (Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden) ihre **Anstalten** und die **öffentlich-rechtlichen Körperschaften**, an denen sie beteiligt sind;
- c) Unternehmungen und Organisationen, die in den Bereichen der Wasser-, der Energie- und der Verkehrsversorgung sowie der Telekommunikation tätig sind;
- d) andere öffentliche und private Organisationen für Objekte und Aufträge, an welche die öffentliche Hand Beiträge ausrichtet, die zusammen mehr als die Hälfte der anrechenbaren Kosten betragen.

Welche **Vergabeverfahren** gibt es? (§§ 13 - 15 SubG)

- a) **offenes Verfahren:**
der geplante Auftrag wird öffentlich ausgeschrieben und alle Anbieterinnen und Anbieter können ein **Angebot** einreichen;
- b) **selektives Verfahren:**
der geplante Auftrag wird öffentlich ausgeschrieben und alle Anbieterinnen und Anbieter können einen **Antrag auf Teilnahme** einreichen. Die Auftraggeberin oder der Auftraggeber bestimmt aufgrund von **Eignungskriterien** die Anbieterinnen und Anbieter, die ein Angebot einreichen dürfen.
Die Zahl der zur Angebotsabgabe Eingeladenen kann beschränkt werden, wenn sonst die Auftragsvergabe nicht effizient abgewickelt werden kann. Dabei muss ein wirksamer Wettbewerb gewährleistet sein;
- c) **Einladungsverfahren:**
es wird bestimmt, welche Anbieterinnen oder Anbieter **ohne Ausschreibung** direkt zur Angebotsabgabe eingeladen werden. Es müssen wenn möglich **mindestens drei Angebote** eingeholt werden;
- d) **freihändiges Verfahren:**
der Auftrag wird **ohne Ausschreibung direkt** vergeben;



Welche **Schwellenwerte** sind zu beachten? (§§ 13 - 15 SubG)

Je nach Art des Auftrages gelten unterschiedliche Schwellenwerte für die Wahl des Vergabeverfahrens. Massgebend ist jeweils die gesamte Auftragssumme (ohne MWST) für den einzelnen, klar abgegrenzten Auftrag, der an einen Auftragnehmer vergeben wird. Werden mehrere gleichartige Aufträge erteilt oder ein Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt, ist der geschätzte Gesamtwert der innerhalb von zwölf Monaten vergebenen gleichartigen Aufträge massgebend für die Wahl des Vergabeverfahrens (§ 12 und 13 SubV). Es gelten die folgenden Schwellenwerte:

Auftragsart	freihändiges Verfahren	Einladungsverfahren	offenes / selektives Verfahren
Bauhauptgewerbe ¹	bis 300 000	300 000 bis 500 000	ab 500 000
Baunebengewerbe ²	bis 150 000	150 000 bis 250 000	ab 250 000
Dienstleistungen	bis 150 000	150 000 bis 250 000	ab 250 000
Lieferungen	bis 100 000	100 000 bis 250 000	ab 250 000

¹ **Bauhauptgewerbe:** Arbeiten für die tragenden Elemente eines Bauwerkes; dem Landesmantelvertrag unterstehende Branchen: Hochbau-, Tiefbau-, Zimmerei-, Steinhauer- und Steinbruchgewerbe, Sand- und Kiesgewinnung

² **Baunebengewerbe:** alle übrigen Arbeiten: Maler, Schreiner, Spengler, Sanitär, etc.

Insbesondere wenn bestehende **Schutzrechte des geistigen Eigentums** verletzt würden (z.B. Architekturleistungen), sind Aufträge nicht dem Submissionsrecht unterstellt (§ 5 SubG).

Welche **Formvorschriften** sind im **offenen oder selektiven Vergabeverfahren** zu berücksichtigen?

- **Vorbereitung** des Verfahrens (§ 16 und Angang 4 SubV)
 - Leistungsbeschreibung
 - Unterlagen
 - Eignungskriterien** (§ 10 SubG; **die Kriterien müssen sich auf den Anbieter beziehen!**)
 - Zuschlagkriterien** (§ 26 SubG; **die Kriterien müssen sich auf das Angebot beziehen!**)
 - Abschätzung Gesamtwert
- **Ausschreibung** (§ 16 SubG)
- **Angebot** (§§ 17-20 SubG)
- **Öffnung / Prüfung** Angebote (§§ 23-25 SubG)
- **Zuschlag** (§§ 26-28 SubG)
- **Vertragsschluss** / Rechtsschutz (§§ 29-37 SubG)
- **Archivierung** (§ 40^{bis} SubV)

